

Cebra

Zeitschrift für effiziente Beschaffung
rund um Büro und Arbeitswelt

ISO 9001

MANAGEMENTSYSTEME

Das Einführen von Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystemen in Unternehmen und Organisationen sorgt für die Verbesserung von Kundenzufriedenheit, Kundenorientierung und Prozesseffizienz, wie das Beispiel Kaiser+Kraft zeigt.



Die Eigenfertigung in Haan wurde erstmals im Qualitätsmanagement nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert: Kundenzufriedenheit und Prozesseffizienz sollen weiter verbessert werden.

Hohes Qualitätsniveau durch Managementsysteme

Das Einführen von Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystemen bietet Unternehmen und Organisationen viele Vorteile: Kunden profitieren von zuverlässigen Prozessen, für die zertifizierten Unternehmen selbst können die Managementsysteme wichtige Impulse geben für die permanente Verbesserung von Kundenzufriedenheit, Kundenorientierung und Prozesseffizienz. Jetzt hat der TÜV Süd dem B2B-Versandhändler Kaiser+Kraft erneut die Erfüllung der Anforderungen aus den ISO-Normen 9001, 14001 sowie 50001 bestätigt.

Kaiser+Kraft hatte schon 1996 erstmals die ISO-Norm 9001 für das Qualitätsmanagement, 2015 die ISO-Norm 14001 für das Umweltmanagement und 2016 die ISO-Norm 50001 für das Energiemanagement eingeführt. Dieses Jahr

hat das Unternehmen erfolgreich die Rezertifizierungen durch den TÜV Süd bestanden. Die weltweit anerkannten Normen zur Erfüllung der Anforderungen eines Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystems sind nicht obligatorisch für Unternehmen. Der Stuttgarter Versandhändler hat es sich jedoch zum Ziel gesetzt, sie einzuführen und sich kontinuierlich in den Bereichen Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement zu optimieren. „Wir nutzen die integrierten Managementsysteme als verlässliche Leitplanken, um uns wirtschaftliche und ökologische Ziele zu setzen und zu erreichen“, sagt Rolf Schiffel, Geschäftsführer Lager/Logistik bei Kaiser+Kraft.



Rolf Schiffel, Geschäftsführer Lager/Logistik bei Kaiser+Kraft: „Managementsysteme sind für uns verlässliche Leitplanken, um uns wirtschaftliche und ökologische Ziele zu setzen.“

Erstmalige Zertifizierung der Eigenfertigung in Haan

Erstmalig in diesem Jahr wurde auch die Eigenfertigung in Haan im Qualitätsmanagement nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert. Hier entwickelt und produziert Kaiser+Kraft Transportgeräte und Betriebsausstattung. „Für uns ist das ein weiterer Meilenstein. Mit den erfolgreichen Rezertifizierungen im Qualitäts-, Umwelt- und



Lager bei Kaiser+Kraft: Der TÜV hat die Erfüllung der Anforderungen aus den ISO-Normen 9001, 14001 sowie 50001 bestätigt.



Kaiser+Kraft-Zentrale in Stuttgart: Hier wurde das Unternehmen vor 75 Jahren gegründet.

Energiemanagement und der erstmaligen Zertifizierung der Eigenfertigung im Qualitätsmanagement haben wir die Möglichkeit, Kundenzufriedenheit, Kundenorientierung und Prozesseffizienz immer weiter zu verbessern. Dies sind wichtige Faktoren, wenn es um einen klaren Wettbewerbsvorteil geht“, so Schiffel.

Energieeinsparpotenziale identifiziert und gehoben

Mit Hilfe eines Energiemanagements können zudem Energieeinsparpotenziale identifiziert und gehoben werden. Zunächst werden Energieströme im Betrieb und die zugehörigen Energieträger erfasst und analysiert, darauf aufbauend Verbesserungspotenzial identifiziert, auf Wirtschaftlichkeit bewertet und anschließend umgesetzt. Das Energiemanagement hilft so bei der Entscheidung für Investitionen in die Energieeffizienz.

Hat sich ein Unternehmen dazu entschieden, ein Managementsystem aufzubauen und einzuführen, muss es jährlich ein Überwachungsaudit und alle drei Jahre ein Rezertifizierungsaudit durchführen. Somit stand bei Kaiser+Kraft in diesem Jahr eine entsprechende Rezertifizierung an. „Für uns steht ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ganz weit oben auf der Agenda. Mit einem Energiemanagementsystem möchten wir kontinuierlich unsere Energieleistungen verbessern“, sagt Schiffel. Die Besonderheit der diesjährigen externen Auditierung durch den TÜV war, dass die ISO-Norm 50001 einer Revision unterzogen wurde und der B2B-Versandhändler nach den neuen Anforderungen auditiert wurde. Diese Anforderungen wurden auch für die Zertifizierung der Eigenfertigung angelegt und auch die Gesellschaften in Österreich und der Schweiz wurden erstmalig nach der neuen ISO-Norm 50001 zertifiziert. In der Eigenfertigung in Haan hat Kaiser+Kraft viele innovative Ansätze zur Energieeinsparung umgesetzt. Entsprechend wurde sie kürzlich durch die EnergieAgentur.NRW im Auftrag des

Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW mit dem „EnergieInnovationsPreis.NRW 2020“ ausgezeichnet. Das Unternehmen hatte beispielsweise in der Schweißereihalle ein neues Beleuchtungssystem eingeführt, mit dem es bis zu 70 Prozent der Stromkosten pro Jahr spart.

Vorbildfunktion für andere Unternehmen

In 2019 gab es eine Novelle des Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G). Neu ist seitdem, dass große Unternehmen (Nicht-KMU) zu einem Energieaudit alle vier Jahre verpflichtet sind. Unternehmen, die nach der ISO-Norm 50001 oder nach EMAS zertifiziert sind, müssen kein verpflichtendes Energieaudit durchführen. Trotzdem scheuen sich viele Unternehmen vor der Herausforderung, ein entsprechendes Energiemanagement, aber auch ein Qualitäts- oder Umweltmanagement, einzuführen. „Kaiser+Kraft möchte anderen Unternehmen ein Vorbild sein, sich nicht von den vermeintlich hohen Kosten abschrecken zu lassen“, sagt Schiffel. Die Zahlen geben dem Unternehmen recht: Durch die Einführung des Energiemanagementsystems und den damit einhergehenden Maßnahmen, konnte der B2B-Versandhändler allein in den letzten vier Jahren im Bereich Energie über 130.000 Euro an Kosten sparen.

www.kaiserkraft.de